

HIER PLANT
NAGRA EIN
ENDLAGER!



Pilgerweg
der Gerechtigkeit
und des Friedens

Osterpilgern

Auf einem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens

Sa, 20. April 2019, 9.00 Uhr: Kirchenportal Citykirche Offener St. Jakob

Mo, 22. April 2019, 8.10 Uhr: Bahnhof Bülach

Mo, 22. April 2019, 16.30 Uhr: Osterfestgottesdienst zum Abschluss, Kirche Marthalen

www.jakobspilger.ch

Im Jahr 2013 hat der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) auf seiner zehnten Vollversammlung in Busan (Südkorea) die Kirchen und Gemeinden aufgerufen, sich auf einen «Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens» zu begeben. Kirchen sollen ungerechte Zustände beim Namen nennen und dagegen protestieren. Menschen sollen bereit sein, sich selbst durch das Evangelium kritisch betrachten und verändern zu lassen und ihre Verantwortung gegenüber der Schöpfung wahrzunehmen.

Von Zürich geht es in der Tradition der Ostermärsche in zwei Etappen (Zürich–Bülach; Bülach–Marthalen) auf einen «Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens»: Unser Ziel ist der Hof der Familie Rasi in Marthalen im Zürcher Weinland. Dort ist geplant, ein Endlager für Atommüll zu bauen. Wir fragen uns gemeinsam nach unserer Verantwortung gegenüber der Schöpfung und den künftigen Generationen.

Am Ostermontag, 22. April, feiern wir um 16.30 Uhr in der Kirche in Marthalen einen Osterfestgottesdienst zum Abschluss der zweitägigen Pilgerwanderung.